



Trainieren leicht gemacht: Über die neuen Boxen freuen sich Elmar Keuter (v. l.), Stefan Kaup, Ulrich Hilkenbach (Leiter der Kreisfeuerwehrzentrale in Büren-Ahden), Johannes Grothoff, Uwe Schirmeier, Ralf Deppenbusch, Rudolf Rottkamp, Martina Grochow, Birgit Rebbe-Schulte, Meinolf Klahold, Michael Heck, Helmut Holtkamp, Agnes Reimer (Fachbereichsleiterin in der Kreisverwaltung Paderborn), Jörg Egold und Kreisbrandmeister Bernhard Lücke.

FOTO: MICHAELA PITZ

Cooler Kisten für heißen Ernstfall

Feuerwehren im Kreis Paderborn erhalten Multiboxen zur Brandschutzerziehung und -aufklärung

■ Kreis Paderborn (NW). Sie sehen aus wie Spielzeugkisten, doch in ihnen steckt mehr. Die Leiter der Feuerwehren im Kreisgebiet erhielten jetzt von der Provinzial-Versicherung insgesamt zehn sogenannter BE/BA-Multiboxen (Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung), die dem Kreis bei seiner vorbeugenden Aufklärungsarbeit helfen sollen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung sollen die

Kommunen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden und über Möglichkeiten der Selbsthilfe umfassend und sachgerecht aufklären. Da kommen die coolen Kisten für den heißen Ernstfall genau richtig.

Die gut gepackten Multiboxen im Wert von 5.600 Euro beinhalten umfangreiches Material zu Demonstrationszwecken, wie zum Beispiel Rauchmelder, Löschdecken und verschiedene

Hilfsmittel für Feuerversuche.

Martina Grochow vom Landesfeuerwehrverband und Birgit Rebbe-Schulte, Vertreterin der Provinzial-Lichtenau, über-

**Auch der
Notruf will
trainiert sein**

gaben insgesamt zehn Multiboxen in der Kreisfeuerwehrzentrale in Büren-Ahden an Kreisbrandmeister Bernhard Lücke,

Vertreter des Kreises sowie die Leiter und Vertreter der örtlichen Feuerwehren im Kreisgebiet Paderborn.

Foliensätze, Videos und Bücher für den Unterricht ermöglichen den Anwendern, den Gedanken der Brandschutzerziehung nicht nur in Schulen und Kindergärten zu tragen, sondern Brandschutzaufklärung zum Beispiel auch in Altenheimen, Vereinen oder kirchlichen Einrichtungen zu betreiben. Enthalten ist beispielsweise auch eine kleine Telefonanlage. Denn

auch das Absetzen eines Notrufs über die 112 will trainiert sein.

Insgesamt ermöglichen die leicht transportablen und stapelbaren Multiboxen einen flexiblen und lehrreichen Einsatz vor Ort. Kindergarten- und Grundschulkindern, aber auch Erwachsene lernen durch gemeinsame Aktionen mit den Feuerwehren den Umgang mit dem brennlichen Element und trainieren das richtige Verhalten im Ernstfall auf spielerische Weise, heißt es in einer Mitteilung der Verantwortlichen.

Neue Westfälische, 12.12.06